

**Harvard
TEMP C&B**
Gebrauchsanweisung DE
Provisorisches Kronen- und Brückenmaterial, 10:1

Harvard TEMP C&B ist ein selbsthärtendes Zweikomponenten Composite in Kartuschen auf Basis multifunktioneller Methacrylate. Es dient zur Herstellung von kurz- und langzeitigen provisorischen Kronen und Brücken, Inlays, Onlays und Veneers direkt am Patienten. Das Material eignet sich wegen seiner hohen Endhärte bei großer Elastizität auch für die Herstellung von großen Brücken. Harvard TEMP C&B ist im UV-Licht fluoreszierend.

Harvard TEMP C&B ist methylmethacrylatfrei. Seine Aushärtungstemperatur liegt unter 40 °C. Nach der Fertigstellung schützt das Provisorium die präparierten Zähne gegen externe Einflüsse und erhält die Okklusion. Das ausgehärtete Provisorium zeigt sehr gute Biege- & Abrasionsfestigkeitswerte, eine geringe Polymerisationsshrinkage und hohe Passgenauigkeit. Es zeichnet sich weiterhin aus durch eine gute Ästhetik, Polierbarkeit, hohe Farbstabilität und Fluoreszenz.

Fehler an Provisorien, die mit Harvard TEMP C&B gefertigt wurden, können leicht behoben werden, da bereits abgebundenes Material sich mit frisch angemischtem Material und mit lichthärtenden Compositen verbindet.

Kontraindikationen

Bekannte Allergien gegen Acrylate.

Anwendung
1. Vorbereiten der Abformung

Vor der Kronen bzw. Brückenpräparation oder einer vorgesehenen Extraktion eine Situationsabformung mittels additionsvernetzender Silikonabformmassen (lagerstabile Abformungen!) bzw. mit Alginaten vornehmen. Zur Verbesserung der Stabilität des Provisoriums die Interdentalfahnen aus dem Abdruck herauslösen. Bei Lücken im Molarenbereich kann es erforderlich sein, zwischen den Pfeilerzähnen eine Rille in die Abformung zu schneiden um eine stegförmige Verbindung zu erhalten.

Anmerkung:

In der Silikonabformung vorhandene Unterschnitte ausgleichen und gegebenenfalls Abflussrillen anbringen.

2. Vorbereiten der Automix-Kartusche

Den Verschluss der Automix-Kartusche entfernen (**wegwerfen, nicht wiederverwenden!**). Eine 10:1-Mischkanüle aufsetzen und durch seitliches Verdrehen um 90° fixieren. Das zugehörige Ausstragerät mit der Harvard TEMP C&B-Kartusche bestücken. Die Kartusche ist sofort applikationsbereit.

Anmerkung:

Das zuerst aus der Mischkanüle austretende Material (etwa die Menge einer Erbse) verwerfen. Danach ist die Mischung perfekt. Dies gilt für jede neue Anmischung.

Die Automix-Kartusche mit der gebrauchten Mischkanüle als Verschluss lagern.

3. Applikation

Unter leichtem Druck direkt aus der Mischkanüle in die Situationsabformung applizieren. Um Blasen zu vermeiden, die Mischkanüle immer in das Material eingetaucht lassen und vom Boden her aufrütteln.

Harvard TEMP C&B hat eine Verarbeitungszeit von 50 Sekunden (bei 23 °C).

3.1. Applikation im Mund

Die Situationsabformung an den erforderlichen Stellen mit Harvard TEMP C&B befüllen.

Den Abdruck innerhalb der Verarbeitungszeit (**50 Sekunden bei 23 °C**) im Mund reponieren.

Nach **1-2 Minuten** (Aushärtzeit im Mund bei 37 °C), wenn sich das Material noch in einem elastischen Zustand befindet, die Abformung zusammen mit dem Provisorium aus dem Mund entnehmen.

3.2. Applikation auf dem Modell

Die Situationsabformung an den erforderlichen Stellen mit Harvard TEMP C&B befüllen. Den Abdruck innerhalb der Verarbeitungszeit (**50 Sekunden bei 23 °C**) auf dem Modell reponieren.

Nach **3-4 Minuten** (Aushärtzeit bei 23 °C), wenn sich das Material noch in einem elastischen Zustand befindet, die Abformung zusammen mit dem Provisorium vom Modell entnehmen.

Anmerkung:

Den Abbindevorgang intraoral (z.B. mit einer Sonde) anhand des Überschusses bzw. am Vorwall/Modell kontrollieren. Die Mundtemperatur hat einen signifikanten Einfluss auf das Aushärteverhalten und das Provisorium kann nur während der elastischen Phase zerstörungsfrei entfernt werden.

4. Härtung und Bearbeitung

Wenn möglich das Provisorium während der vollständigen Aushärtung in der Situationsabformung belassen.

Optimal erfolgt die vollständige Aushärtung in heißem Wasser (45 °C-55 °, z. B. Polymerisationsdrucktopf) in ca. **4:30 Minuten** ab Mischbeginn. Bei Raumtemperatur ist die Aushärtung nach ca. **6 Minuten** ab Mischbeginn abgeschlossen.

Nach Entnahme aus der Abformung die Überschüsse und mögliche Unterschnitte entfernen. Danach kann das Provisorium mit rotierenden Instrumenten bearbeitet und hochglanzpoliert werden.

Schleifstaub nicht einatmen, Mundschutz oder Absaugung verwenden!

Anmerkung:

Die durch Luftsauerstoff hervorgerufene Inhibitionsschicht an der Oberfläche von Harvard TEMP C&B-Provisorien vor der Bearbeitung mit einem geeigneten Lösungsmittel (z. B. Ethanol) entfernen.

5. Festigung des Provisoriums

Harvard TEMP C&B-Provisorien sollten vorzugsweise mit eugenolfreien provisorischen Zementen (z.B. mit Harvard TEMP Cem) eingesetzt werden. Werden eugenohaltige provisorische Zemente verwendet, ist zu beachten, dass bei späterer Verwendung von Composite-Befestigungszementen Aushärtungsprobleme auftreten können (Beeinträchtigung der Aushärtung durch Eugenol-Rückstände).

6. Reparatur des Provisoriums

Harvard TEMP C&B-Provisorien zeichnen sich durch hohe mechanische Stabilität aus. Sollte dennoch ein Harvard TEMP C&B-Provisorium brechen, wird folgendes Verfahren empfohlen:

6.1. Bruch des Provisoriums kurz nach der Herstellung:

Die Bruchstellen mit neuem Harvard TEMP C&B aus der Kartusche verbinden.

6.2. Bruch eines getragenen Harvard TEMP C&B-Provisoriums:

Die Bruchstelle mit einer Fräse oder einem Sandstrahler leicht anrauen und mit Unterschnitten versehen. Die so präparierte Bruchstelle mit frisch angemischtem Harvard TEMP C&B-Material verbinden. Zur Beschleunigung der vollständigen Polymerisation kann das reparierte Provisorium einige Minuten in 50 °C warmes Wasser gelegt werden.

7. Hinweise

Nicht abgebundenes Harvard TEMP C&B-Material kann mit alkoholgetränkten Tüchern oder ähnlichen Lösungsmitteln entfernt werden.

8. Ablauf im Überblick

Bis 50 s	Abdruck befüllen und positionieren im Mund bei 23 °C
50 s – 3 min	Aushärtung im Mund bei 37 °C
3 – 4,5 min	Polymerisation bei ca. 50 °C
Ab 4,5 min	weitere Bearbeitungsschritte

Warnhinweis

- Harvard TEMP C&B ist methylmethacrylatfrei, enthält jedoch andere Methacrylate.
- Bei empfindlichen Patienten ist eine Sensibilisierung durch Harvard TEMP C&B nicht auszuschließen. Sollten allergische Reaktionen auftreten, ist der Gebrauch von Harvard TEMP C&B einzustellen. Nicht bei Patienten anwenden, die allergische Reaktionen auf Acrylate zeigen.
- Kontakt mit Haut, Schleimhaut und Augen vermeiden.
- Bei Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife waschen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und gegebenenfalls einen Arzt konsultieren.

Lagerhinweise

Nicht über 25 °C lagern! Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Garantie

Harvard Dental International GmbH garantiert, dass dieses Produkt frei von Material- und Herstellfehlern ist. Harvard Dental International GmbH übernimmt keine weiteren Haftung, auch keine implizite Garantie bezüglich Verkauflichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Der Anwender ist verantwortlich für den Einsatz und die bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes. Wenn innerhalb der Garantiefrist Schäden am Produkt auftreten, besteht Ihr einziger Anspruch und die einzige Verpflichtung von Harvard Dental International GmbH in der Reparatur oder dem Ersatz des Harvard Dental International GmbH-Produktes.

Haftungsbeschränkung

Soweit ein Haftungsausschluss gesetzlich zulässig ist, besteht für Harvard Dental International GmbH keinerlei Haftung für Verluste oder Schäden durch dieses Produkt, gleichgültig ob es sich dabei um direkte, indirekte, besondere, Begleit- oder Folgeschäden, unabhängig von der Rechtsgrundlage, einschließlich Garantie, Vertrag, Fahrlässigkeit oder Vorsatz, handelt.

Nur für den zahnärztlichen Gebrauch bestimmt!

Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Die Gebrauchsanweisung für die Dauer der Verwendung aufbewahren.

Bestell Nr.
Artikel

50 ml Automix-Kartusche, Verhältnis 10:1, 10 Mischkanülen
Farbe A1
Farbe A2
Farbe A3
Farbe A3.5
Farbe Bleach
Harvard Auto 4:1 / 10:1 S-Blue, Nachfüllbeutel mit 50 Stück
Harvard Dispenser Automix 4:1 / 10:1

Instructions for Use EN
Temporary crown and bridge material, 10:1

Harvard TEMP C&B is a self cure two component composite in cartridges based on multifunctional methacrylic esters. It is used for creating short- and long-term temporary crowns or bridges, inlays, onlays and veneers. Because of its flexibility, the material is also suitable for longer bridges. Harvard TEMP C&B shows fluorescence in UV-light.

Harvard TEMP C&B is free of methyl methacrylate. Its temperature derived while curing is lower than 40 °C / 104 °F. As a temporary crown or bridge it protects the prepared teeth against external influences and preserves the occlusion. It shows high flexural strength, good abrasion resistance and low polymerization shrinkage. It fits perfectly. Showing good polishability, good color stability and fluorescence its a high esthetic material.

Defects on the temporary made with Harvard TEMP C&B can be easily corrected, as already hardened material aggregates freshly extruded material and light curing composites.

Contraindications

Known allergies to acrylates.

Application
1. Impression taking

Before preparation or extraction of the tooth or teeth make a situation impression with addition curing silicones (long storage stability!) or with alginates. For better stability of the temporary cover out interdental areas. In molar areas with teeth absent it may be necessary to cut a groove in the impression between the abutments to create a bridge-like connection between the tooth units.

Note:

Block out undercuts and if necessary cut grooves into the impression.

2. Preparing of the Automix-cartridge

Remove the cap of the Automix-cartridge and throw it away (**do not use it again!**). Attach a 10:1 mixing tip. Make sure that the guidance of the Automix-cartridge is aligned with that of the mixing tip and turn the tip 90° clockwise until it locks in position. When the application gun is loaded with the prepared cartridge it is ready for application.

Note:

Discard the initial extrusion from the mixing tip (about the size of a pea). Then the following mix will be perfect. This must be done for each new mix.

Leave the used mixing tip on the cartridge. It serves as a cap.

3. Forming of the temporary crowns / bridges

Harvard TEMP C&B mixes automatically when dispensed with slight and even pressure directly into the situation impression made before. Filling should occur from bottom upward to prevent voids.

Working time of Harvard TEMP C&B is 50 seconds (at 23 °C/74 °F).

3.1. Application in the mouth

Load the situation impression with Harvard TEMP C&B. Seat the impression within the working time (**50 seconds** at 23 °C/74 °F) onto the prepared teeth.

After **1-2 minutes** (setting time in mouth at 37 °C/98 °F) the material shows a hardened but still elastic condition and can be removed from the teeth together with the situation impression.

3.2. Application on the model

Load the situation impression with Harvard TEMP C&B. Seat the impression within the working time (**50 seconds** at 23 °C/74 °F) onto the prepared areas of the model.

After **3-4 minutes** (setting time at 23 °C/74 °F) the material shows a hardened but still elastic condition and can be removed from the model together with the situation impression.

Note:

The setting reaction has to be checked with excess material intra-orally (e.g. with a scaler) resp. on the model. The oral temperature has a significant effect on the setting reaction and the temporary can only be removed without destruction during the elastic state.

4. Post-curing and finishing

If possible, leave the temporary in the situation impression during post-curing.

Optimally the temporary is post-cured in warm water (45-55 °C/113-131 °F, e.g. in a hot cure polymerization device) until reaching its final hardness (approx. 4:30 minutes from start of mixing). Post-curing at room temperature is completed after about **6 minutes** from start of mixing.

When the cure is completed remove the temporary. Afterwards remove excess material and proximal undercuts. Then the temporary can be refined with rotary instruments and polished to high gloss.

Do not breathe polishing dust; use suitable mouth protective device, safety glasses and aspiration!

Note:

The oxygen inhibited smear layer on the surface caused by the acrylic system can not be fully avoided and should be removed. It can easily be removed by alcohol or other suitable solvents.

5. Cementing of the temporary

Harvard TEMP C&B temporary crowns or bridges preferably should be cemented preferably with an eugenol free temporary cement (e.g. Harvard TEMP Cem). In case of using eugenol containing cements it cannot be excluded that later used acrylate based cements could be hindered in setting (inhibition of curing reaction by traces of remained eugenol).

6. Repairs

Harvard TEMP C&B temporaries show high mechanical strength. However, if a temporary breaks the following procedures are recommended:

6.1. Fracture shortly after production

Both ends of the fracture are refixed with freshly extruded Harvard TEMP C&B.

Mode d'emploi FR

Matériau pour couronnes et bridges provisoires, 10:1

Harvard TEMP C&B est un composite bicomposant à prise auto chimique disponible en cartouches et constitué de méthacrylates multifonctionnelles. Il est conçu pour la fabrication, des couronnes, bridges, inlays, onlays et facettes provisoires pour des indications à court et à long terme. En raison de sa grande duréte finale et de sa grande élasticité, le matériau convient aussi pour la fabrication de bridges pour plusieurs dents. Le matériau est fluorescent à la lumière ultraviolette.

Harvard TEMP C&B est exempt de méthylméthacrylates. Sa température de polymérisation est inférieure à 40 °C. Après la confection, la restauration provisoire protège les dents préparées des agressions extérieures et maintient l'occlusion. La restauration provisoire polymérisée a de très bonnes valeurs de résistance à la flexion et à l'abrasion, un faible retrait de polymérisation et une extrême exactitude d'adaptation. Sa bonne aptitude au polissage, sa stabilité de teinte élevée et sa fluorescence garantissent un aspect parfait.

Les défauts sur les provisoires réalisés avec Harvard TEMP C&B peuvent être facilement réparés, car le matériau ayant déjà pris se lie avec du matériau fraîchement mélangé ainsi qu'avec les composites photo-polymérisables.

Contre-indications

En cas d'allergie aux acrylates.

Application

1. Préparation du moulage

Avant la préparation du moignon ou une extraction prévue, on réalise une empreinte de situation à l'aide de pâtes à empreintes en silicone réticulant par addition (empreintes stables au stockage) ou à l'aide d'alginat. Afin d'améliorer la stabilité de la restauration provisoire, retirer les languettes interdentaires de l'empreinte. En cas de secteurs édentés dans la région molaire, il peut être nécessaire de tailler une rainure dans le moulage entre les dents pilier, afin d'obtenir une liaison en forme de nervure.

Remarque :
Compenser les contre-dépouilles présentes dans le moulage en silicone et poser, le cas échéant, des rainures d'écoulement.

2. Préparation de la cartouche Automix

Retirer le capuchon de fermeture de la cartouche Automix (jeté, ne pas réutiliser). Placer un embout mélangeur 10:1 et le fixer par une rotation latérale de 90°. Équiper ensuite le dispositif de distribution de la cartouche Harvard TEMP C&B. Il est immédiatement prêt à l'emploi.

Remarque :

Il est recommandé de jeter les premiers millimètres du matériau sortant de l'embout mélangeur (environ la quantité d'un poin). Le mélange est maintenant parfait. Ceci s'applique à chaque nouveau mélange.

Conserver la cartouche Autumix en utilisant l'embout mélangeur usagé comme système de fermeture.

3. Application

Appliquer le matériau sortant de l'embout mélangeur en exerçant une légère pression. Afin d'éviter la formation de bulles, laisser l'embout mélangeur tremper dans le matériau et remplir de bas en haut.

Le temps de travail de Harvard TEMP C&B est de 50 secondes (à 23 °C).

3.1. Application en bouche

Remplir l'empreinte de situation de matériau Harvard TEMP C&B aux emplacements requis. Repositionner l'empreinte dans la bouche pendant le temps de travail (**50 secondes à 23 °C**).

1 à 2 minutes (temps de polymérisation en bouche à 37 °C) plus tard, si le matériau se trouve encore dans un état élastique, retirer l'empreinte de la bouche en même temps que la restauration provisoire.

3.2. Application sur le modèle

Remplir l'empreinte de situation de matériau Harvard TEMP C&B aux emplacements requis. Repositionner l'empreinte sur le modèle pendant le temps de travail (**50 secondes à 23 °C**).

3 à 4 minutes (temps de polymérisation à 23 °C), si le matériau se trouve encore dans un état élastique, retirer l'empreinte du modèle en même temps que la restauration provisoire.

Remarque :

Vérifier en bouche ou sur le modèle (à l'aide d'une sonde, par exemple) le processus de polymérisation en examinant l'excédent de matériau. La température de la bouche a une influence considérable sur le comportement de polymérisation et la restauration provisoire ne peut être retirée sans risque d'endommagement que pendant la phase élastique.

4. Polymérisation et traitement

Laisser, si possible, la prothèse provisoire dans l'empreinte de situation pendant la polymérisation complète.

Le mieux serait d'effectuer la polymérisation complète dans de l'eau chaude (45 °C-55 °C, par ex. autocuiseur à pression pour polymérisation) pendant env. **4,5 minutes** à compter du début du mélange. À température ambiante, la polymérisation est terminée après env. **6 minutes** à compter du début du mélange.

Après avoir retiré le moulage, éliminer les excédents et les contre-dépouilles éventuels. Vous pouvez ensuite traiter et polir la prothèse provisoire en plastique à l'aide d'instruments rotatifs.

Ne pas respirer la poussière de polissage, porter un masque ou prévoir un système d'aspiration.

Remarque :

Enlever la couche d'inhibition engendrée par l'oxygène de l'air à la surface des restaurations provisoires Harvard TEMP C&B avant le traitement, en utilisant un solvant approprié (par ex. éthanol).

5. Scellement de la restauration provisoire

Pour le scellement des restaurations provisoires Harvard TEMP C&B, il est recommandé d'utiliser des ciments provisoires exempts d'eugenol (par ex. Harvard TEMP Cem). Les ciments provisoires à base d'eugenol affectent la prise lors de l'utilisation ultérieure éventuelle de ciments de scellement composites.

6. Réparation de la restauration provisoire

Les restaurations provisoires Harvard TEMP C&B se caractérisent par leur stabilité mécanique élevée. En cas de rupture d'une restauration provisoire Harvard TEMP C&B, il est recommandé de procéder comme suit :

6.1. Rupture de la restauration provisoire peu après la confection

Jointre les parties rompues avec du Harvard TEMP C&B récemment mélangé.

6.2. Rupture d'une restauration provisoire Harvard TEMP C&B portée en bouche

Il est recommandé de dépolir légèrement la zone fracturée à l'aide d'une fraise ou d'une sableuse et de réaliser, si nécessaire, des contre-dépouilles.

Jointre la partie rompue ainsi préparée avec du matériau Harvard TEMP C&B récemment mélangé. Afin d'accélérer la polymérisation complète, vous pouvez poser la restauration provisoire réparée quelques minutes dans de l'eau chauffée à 50 °C.

7. Consignes

Retirer le matériau Harvard TEMP C&B non polymérisé à l'aide de chiffons imbibés d'alcool ou de solvants similaires.

8. Résumé de la procédure

Jusqu'à 50 s remplissage de l'empreinte à 23 °C et positionnement dans la bouche
50 s – 3 min durcissement dans la bouche à 37 °C
3 – 4,5 min polymérisation à environ 50 °C
À partir de 4,5 min étapes de façonnage

Avertissement

- Harvard TEMP C&B est exempt de méthylméthacrylates mais contient d'autres méthacrylates.
- Chez les patients sensibles, une sensibilisation due à Harvard TEMP C&B n'est pas exclue. En cas de réactions allergiques, l'utilisation de Harvard TEMP C&B doit être ajustée en conséquence. Ne pas utiliser chez les patients présentant des réactions allergiques connues aux acrylates.
- Éviter le contact avec la peau, les muqueuses et les yeux.
- En cas de contact avec la peau, nettoyer immédiatement avec de l'eau et du savon. En cas de contact avec les yeux, rincer abondamment à l'eau et consulter, le cas échéant, un médecin.

Stockage

Ne pas conserver à plus de 25 °C. Ne pas utiliser au-delà de la date de péremption.

Garantie

Harvard Dental International GmbH garantit que ce produit est dépourvu de défauts matériels et de fabrication. Harvard Dental International GmbH ne fournit aucune autre garantie, ni aucune garantie implicite de commercialité ou d'adéquation à un usage particulier. L'utilisateur est responsable de la détermination de l'adéquation et de l'utilisation conforme du produit. Si le produit subit des dommages au cours de la période de garantie, le seul recours possible de la part de l'utilisateur et la seule obligation de Harvard Dental International GmbH consiste en la réparation ou le remplacement du produit de Harvard Dental International GmbH.

Limitation de responsabilité

Dans la mesure où une exclusion de responsabilité est autorisée par la loi, Harvard Dental International GmbH n'assume aucune responsabilité pour les pertes ou dommages liés à ce produit, qu'il s'agisse de dommages directs, indirects, particuliers, incidents ou consécutifs, indépendamment de la base juridique, y compris la garantie, le contrat, la négligence ou la prémeditation.

Il tempo di lavorazione (23 °C) di Harvard TEMP C&B è di 50 secondi dall'inizio della miscelazione.

3.1. Application en bouche

Riempiere l'impronta della situazione con Harvard TEMP C&B. Inserire l'impronta sui denti preparati entro **50 secondi** (tempo di lavorazione di 23 °C).

Dopo **1-2 minuti** (tempo di presa in bocca di 37 °C) il materiale indurisce ma rimane elastico e può essere rimosso dai denti insieme con il calco.

3.2. Application sul modello

Riempiere l'impronta della situazione con Harvard TEMP C&B. Inserire l'impronta sui denti preparati di modello entro **50 secondi** (tempo di lavorazione di 23 °C).

Dopo **3-4 minuti** (tempo di presa di 23 °C) il materiale indurisce ma rimane elastico e può essere rimosso dai denti insieme con il calco.

Réservé à l'usage dentaire !

Conserver soigneusement cette notice d'utilisation pour consultations ultérieures.

Référence

Référence	Produit
7081651	50 ml Automix cartouche, 10 embouts mélangeurs, teinte A1
7081652	teinte A2
7081653	teinte A3
7081654	teinte A3.5
7081650	teinte Bleach
7094000	Harvard Auto 4:1 / 10:1 S-Blue, recharge avec 50 embouts mélangeurs
7095000	Harvard Dispenser Automix 4:1 / 10:1

Ne pas laisser à la portée des enfants !

Conserver soigneusement cette notice d'utilisation pour consultations ultérieures.

4. Post-polimerizzazione e rifinitura

Se possibile lasciare il provvisorio nell'impronta durante l'indurimento intero.

Poi il provvisorio viene post-polimerizzato in acqua tiepida (45 °C-55 °C, p. es. in un dispositivo per polimerizzazione a caldo) per 4:30 minuti.

Se questo non è possibile o non desiderato, dopo **6 minuti** dall'inizio dell'applicazione si può finire il provvisorio acrilico con strumenti rotanti e lucidarlo a splendore.

Non respirare le polveri della rifinitura/lucidatura; utilizzare dispositivi di protezione delle vie aeree e/o di aspirazione!

Nota:
Lo strato superficiale inibito dall'ossigeno creato dal sistema acrilico non può essere completamente evitato e dev'essere rimosso prima della lavorazione. Può essere asportato facilmente con alcool o altri solventi adatti.

5. Cementazione del restauro provvisorio

Le corone ed i ponti provvisori in Harvard TEMP C&B devono essere fissati con un cemento provvisorio senza eugenolo (p. es. Harvard TEMP Cem). Nel caso vengano utilizzati cementi contenenti eugenolo bisogna considerare che l'uso successivo di cementi a base acrilica potrebbe condurre a problemi di indu-

Istruzioni d'uso IT

Materiale per corone e ponti provvisori, 10:1

Harvard TEMP C&B è un due componenti composito autoindurenti pastoso disponibile in cartucce e basato su esteri metacrilici multifunzionali. Harvard TEMP C&B è un materiale molto pratico e confortevole per creare ponti e corone, intarsi inlays e onlays e faccette provvisorie a breve o lungo termine. Il materiale, grazie alla sua alta durezza finale ed elasticità è particolarmente adatto per la confezione di ponti di grandi dimensioni. Harvard TEMP C&B esibisce fluorescenza sotto luci UV.

Harvard TEMP C&B non contiene metilmetaacrilato. La temperatura d'indurimento è inferiore a 40 °C. Dopo il completamento, il provvisorio protegge i denti preparati da influssi esterni, mantenendo l'occlusione. Tale provvisorio presenta ottimi valori di resistenza alla flessibilità ed all'abrasione, un ridotto ritiro della polimerizzazione e un eccellente aderenza. Inoltre si contraddistinguono grazie alla buona estetica, l'ottima possibilità di lucidatura, l'alta stabilità del colore e la naturale fluorescenza.

6. Riparazioni

I provvisori Harvard TEMP C&B presentano un'elevata resistenza meccanica. Ad ogni buon conto, se un provvisorio dovesse rompersi, consiglia mi di seguire le seguenti procedure:

6.1. Frattura poco dopo la realizzazione

Entrambi i lati della frattura vengono nuovamente fissati con una nuova miscela di Harvard TEMP C&B.

6.2. Frattura del restauro provvisorio dopo del tempo

Le aree di frattura vengono pulite, irruvidite e dotate di qualche retinzione meccanica. Così preparate possono essere collaudate con una nuova miscela di Harvard TEMP C&B per favorire la polimerizzazione, inserire per qualche minuto in acqua tiepida (a ca. 50°C).

7. Suggerimenti

Il materiale Harvard TEMP C&B non indurito può essere facilmente rimosso con alcool o altro solvente adatto.

8. Svolgimento in breve

Fino ad 50 s riempimento calco e posizionamento in bocca a 23 °C
50 s – 3 min indurimento in bocca a 37 °C
3 – 4,5 min polimerizzazione a ca. 50 °C
A partire da 4,5 min ulteriori passi di lavorazione

Precauzioni

- Harvard TEMP C&B non contiene metil metacrilato ma contiene altri acrilati.
- Nel caso di pazienti suscettibili non può essere esclusa la sensibilizzazione a Harvard TEMP C&B. Harvard TEMP C&B non deve essere più utilizzato qualora si osservino reazioni allergiche. Non utilizzare per pazienti con reazioni allergiche verso gli acrilati.
- Evitare il contatto con la pelle, membrane mucose ed occhi.
- Qualora il materiale entri in contatto con la pelle, lavare immediatamente con acqua e sapone. Se il materiale entra in contatto con gli occhi, sciaccuare immediatamente con abbondante acqua e, se necessario, consultare un medico.

Notas:

Nell'impronta in silicone si chiudano i sottosquadri e, se necessario si scavino dei solchi.

2. Preparazione della cartuccia Automix

Il cappuccio di chiusura della cartuccia Automix viene tolto e gettato via (non riutilizzabile). Al suo posto viene collegata la cannuola di miscelazione fornita, che viene fissata e bloccata con un movimento di rotazione laterale. Il dispenser viene caricato con la cartuccia preparata ed è pronto per l'applicazione.